

Direkteinstieg/ Quereinstieg Gymnasium Baden-Württemberg

Beitrag von „Timm“ vom 27. Dezember 2008 14:03

Zitat

Original von Super-Lion

Okay, dann habe ich mich wirklich missverständlich ausdrückt. Bitte entschuldigt.

Ich glaube jedoch nicht, dass es in Ba-Wü einen Seiten-/Direkteinstieg ohne Referendariat gibt. Referendariat heißt bei mir: Seminar (Fachdidaktik, Schul- und Beamtenrecht, EWS, [Pädagogik](#) etc), begleiteter Unterricht, Hospitationen etc.

Wo dürfen bitte Lehrer ohne dieses Grundwerkzeug unterrichten?

Gruß

Super-Lion

Genau darum geht es: Außer als befristete Aushilfskräfte gibt es hier bei uns nur den Weg, über eine ordentliche Ausbildung Lehrer zu werden. Die Ausbildungen nehmen sich aber nichts, egal ob Seiten- oder Direkteinstieg. Insofern sind die Vorhaltungen an den Threadstarter auch falsch: Da er sich für den Seiten- oder Direkteinstieg in B -W (!) interessiert, muss er immer eine im Umfang und Inhalt etwa identische Ausbildung absolvieren.

Trotzdem geht der Direkteinstieg im vorliegenden Fall nicht; das hat auch beamtenrechtliche Gründe, da der "ordentliche" Vorbereitungsdienst nach dem Landesbeamtengesetz immer noch der Regelfall sein muss. Nur in besonderen Fällen - z.B. starker Mangel an Lehrkräften - kann man von der Norm des Lehrers im Beamtenverhältnis abweichen. Wie geschrieben, in Deutsch und Gemeinschaftskunde ist der Mangel eben nicht so eklatant.

Die Geschichte mit den Refs vs. Direktinstieger stimmt m.E. so nicht: Schulleiter melden ja Deputatsbedarf am RP an, um den Unterricht in den anstehenden Klassen abzudecken. Ein Ref bringt nun wirklich keinen Nachteil, da er ja auch nur entsprechend seines selbständigen Unterrichtsdeputates verrechnet werden wird.